



PRESSEMITTEILUNG

031/11.12.2014 **Begegnung mit dem Hoffnungsbaum**

Seit nunmehr elf Jahren steht der Hoffnungsbaum der Berliner Agrar- und Gartenbauwissenschaften im Invalidenpark unweit des Hauptgebäudes unserer Fakultät. Zwei Absolventen der Gartenbauwissenschaften hatten einen Spitz-Ahorn gespendet, der als Demonstration der Widerstandskraft der damaligen Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) gegen alle Schließungsabsichten am 11. Dezember 2003 unter großem öffentlichem Aufsehen gepflanzt wurde. Die Zeiten haben sich verändert – die LGF hatte keinen Bestand, die Berliner Agrar- und Gartenbauwissenschaften aber existieren bis heute, seit April dieses Jahres nun im Verbund der Lebenswissenschaftlichen Fakultät.



Ansprache am Hoffnungsbaum

Traditionell findet daher am 11. Dezember eine kleine Wanderung interessierter Fakultätsangehöriger zum

Hoffnungsbaum statt, um kurz innezuhalten, den Blick zurück schweifen zu lassen und einen Ausblick nach vorn zu wagen. So hatte sich auch in diesem Jahr eine Gruppe von Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden aufgemacht, um unserem Baum einen Besuch abzustatten.

Der stellvertretende Institutsdirektor Prof. Dr. Frank Ellmer wies in einer kurzen Ansprache auf die Ursprünge und stetigen Umgestaltungen der Berliner Landwirtschaftswissenschaften hin, und verlieh seiner festen Überzeugung Ausdruck, mit den jetzigen Strukturen eine sichere Basis für den dauerhaften Bestand der Agrar- und Gartenbauwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin geschaffen zu haben.



Sangesfreuden vor dem Hoffnungsbaum

Anschließend sangen alle Anwesenden wieder unser Hymne des Hoffnungsbaumes, eine Nachdichtung des alten Volksliedes „Am Brunnen vor dem Tore“, auf der Gitarre begleitet vom studentischen Studienberater Florian Holzner. Ein kleiner Umtrunk beendete den diesjährigen Gang zum Hoffnungsbaum, der immer auch Kraft für die Zukunft gibt.

Hilmar Baumgarten

Informationen: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit – Koordinierungsstelle
Hilmar Baumgarten
Telefon: 030/2093-8826
E-Mail: oeffentlichkeit_lgf@agrار.hu-berlin.de